

Amtsblatt

für die

Stadt Osnabrück

2016

Osnabrück, den 16. Dezember 2016

Nr. 20

Stadt Osnabrück

Satzung der Stadt Osnabrück vom 06.12.2016 über die Höhe der Gebühren für die Benutzung der Abfallbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2016.....	60
14. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der ordnungsgemäßen Straßenreinigung in dem Gebiet der Stadt Osnabrück nebst Anlage vom 14.12.1999, zuletzt geändert durch Verordnung vom 30.08.2016.....	63
Satzung der Stadt Osnabrück vom 06.12.2016 über die Höhe der Gebühren für die Benutzung der Straßenreinigung für das Wirtschaftsjahr 2017	70
10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Osnabrück.....	70
14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Osnabrück vom 28.03.2006 in der Fassung vom 14.06.2016.....	71
Satzung der Stadt Osnabrück vom 06.12.2016 über die Höhe der Gebühren für die Benutzung der Abwasserbeseitigung für das Haushaltsjahr 2017	72
12. Änderungssatzung der Satzung vom 15. März 1994 über die Erhebung von Marktstandsgeldern auf Wochen-, Jahr-, Mai- und Weihnachtsmärkten der Stadt Osnabrück.....	73
Bauleitplanung der Stadt Osnabrück	73
Besonderes Vorkaufsrecht der Stadt Osnabrück.....	73

Stadt Osnabrück

**Satzung
der Stadt Osnabrück vom 06. 12. 2016
über die Höhe der Gebühren
für die Benutzung der Abfallbeseitigung
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 10 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes sowie der §§ 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes – sämtlich in der gegenwärtig geltenden Fassung – hat der Rat der Stadt Osnabrück am 6. Dezember 2016 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1
Abfallbeseitigung**

Gem. § 22 Abs. 1 und 3 und § 27 Abs. 1 bis 5 der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Osnabrück vom 2. 11. 1999 in der jeweils gültigen Fassung werden im Wirtschaftsjahr 2017 für den Bereich Abfallbeseitigung folgende Gebühren folgende Gebühren erhoben:

1.) Feste Abfallbehälter

Die jährliche Gebühr setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

- a) Eine Grundstücksanschlussgebühr in Höhe von 5,40 €/Grundstück,
- b) eine Behältergebühr

aa) für den Restabfall

bei 14-tägiger Abfuhr

- je 40-l-Restabfallbehälter bei Grundstücken mit 1 Person (5,40 € Grundgebühr, 29,75 € Leistungsgebühr)	35,15 €
- je 40-l-Restabfallbehälter bei Grundstücken mit 2 Personen (5,40 € Grundgebühr, 59,50 € Leistungsgebühr)	64,90 €
- je 60-l-Restabfallbehälter bei Grundstücken mit 3 Personen (5,40 € Grundgebühr, 89,25 € Leistungsgebühr)	94,65 €
- je 80-l-Restabfallbehälter (5,40 € Grundgebühr, 118,99 € Leistungsgebühr)	124,39 €
- je 120-l-Restabfallbehälter (5,40 € Grundgebühr, 178,49 € Leistungsgebühr)	183,89 €
- je 240-l-Restabfallbehälter (5,40 € Grundgebühr, 356,98 € Leistungsgebühr)	362,38 €

bei wöchentlicher Abfuhr

- je 660-l-Restabfallbehälter (13,68 € Grundgebühr, 1.963,41 € Leistungsgebühr)	1.977,09 €
- je 1.100-l-Restabfallbehälter (21,96 € Grundgebühr, 3.272,34 € Leistungsgebühr)	3.294,30 €
- je 2.500-l-Restabfallbehälter (49,08 € Grundgebühr, 7.437,14 € Leistungsgebühr)	7.486,22 €
- je 4.500-l-Restabfallbehälter (90,00 € Grundgebühr, 13.386,86 € Leistungsgebühr)	13.476,86 €

Bei wöchentlich mehrmaliger Abfuhr erhöht sich die in der Behältergebühr enthaltene Leistungsgebühr entsprechend der Anzahl der Abfahrten. Bei 14 tägl. Abfuhr vermindert sich die in der Behältergebühr enthaltene Leistungsgebühr auf die Hälfte.

bb) für den Bioabfall

bei 14 tägl. Abfuhr

je 120-l-Behälter (5,40 € Grundgebühr, 51,60 € Leistungsgebühr)	57,00 €
--	---------

2.) Gebühren für Einzelleistungen

a) für den Erwerb und die Abfuhr eines 70-l-Restabfallsacks	4,00 €
--	--------

b) Entsorgung von Sperrmüll (bis 5 m³)	29,00 €
	pro Abfuhrtermin (Regelabfuhr)

Entsorgung von Sperrmüll (bis 5 m³)	70,00 €
	pro Abfuhrtermin (als Expressabfuhr innerhalb von zwei Arbeitstagen oder zum Wunschtermin)

c) für Abfallbehältersonderleerungen (1. Behälter an einem Standort) pro	
---	--

40 l-Restabfallbehälter	23,00 €
60 l-Restabfallbehälter	23,50 €
80 l-Restabfallbehälter	24,00 €
120 l-Restabfallbehälter	25,00 €
120 l-Bioabfallbehälter	25,00 €
240 l-Restabfallbehälter	27,00 €
660 l-Restabfallbehälter	32,50 €
1.100 l-Restabfallbehälter	43,00 €
2.500 l-Restabfallbehälter	93,00 €
4.500 l-Restabfallbehälter	165,00 €

für Altpapierbehälter (1. Behälter an einem Standort), soweit die Sonderleerungen nicht am regulären Leerungstag stattfinden:

60-l Altpapierbehälter	18,50 €
120-l Altpapierbehälter	18,50 €
240-l Altpapierbehälter	16,50 €
660-l Altpapierbehälter	8,50 €
1.100-l Altpapierbehälter	5,50 €

d) für Abfallbehältersonderleerungen (2. und jeder weitere Behälter an einem Standort) und befristet aufgestellte Behälter pro

40 l-Restabfallbehälter	4,00 €
60 l-Restabfallbehälter	4,50 €
80 l-Restabfallbehälter	5,00 €
120 l-Restabfallbehälter	6,00 €
120 l-Bioabfallbehälter	6,00 €
240 l-Restabfallbehälter	9,00 €
660 l-Restabfallbehälter	20,00 €
1.100 l-Restabfallbehälter	31,00 €
2.500 l-Restabfallbehälter	70,00 €
4.500 l-Restabfallbehälter	140,00 €

e) für die Bereitstellung eines

Biofilterdeckels incl. Lieferung und Montage	43,00 €
Biofilterdeckels zur Selbstabholung	25,00 €
Filtersatzes incl. Lieferung und Montage	33,00 €
Filtersatzes zur Selbstabholung	15,00 €

f) 1 Bioabfallzwischenbehälter und

50 Bioabfalltüten	10,00 €
50 Bioabfallpapiertüten	4,00 €

g) für die Veränderung des Behältervolumens auf dem jeweiligen Grundstück (Rest-, Bioabfall- und Altpapierbehälter) je Vorgang 22,50 €

h) für den Volservice von Rest-, Bioabfall- und Altpapierbehältern bis zu einer Entfernung von 50 m vom Standplatz des/der Behälter bis zur nächsten für das Müllsammelfahrzeug befahrbaren Straße beträgt die Gebühr pro Jahr:

	40- bis 60 l Abfall- behälter	80- bis 120 l Abfall- behälter	240 l Abfall- behälter
<i>Im Freien</i>			
Bis 50 m ohne Stufen	40,00 €	45,00 €	70,00 €
Bis 50 m mit bis zu 3 Stufen	50,00 €	55,00 €	90,00 €
Bis 50 m mit Treppe mit mehr als 3 Stufen	70,00 €	85,00 €	Leistung wird nicht angeboten
<i>aus Kellern, Garagen, -Schuppen usw.</i>			
Bis 50 m ohne Stufen	50,00 €	55,00 €	80,00 €
Bis 50 m mit bis zu 3 Stufen	60,00 €	65,00 €	100,00 €
Bis 50 m mit Treppe mit mehr als 3 Stufen	100,00 €	130,00 €	Leistung wird nicht angeboten

Bei mehr als 50 m Entfernung wird pro angefangene 10 m Überschreitung eine zusätzliche Gebühr von 9,90 € pro Abfallbehälter/Jahr erhoben.

i) Gebühren für Grünabfälle auf den **Gartenabfallplätzen, Recyclinghöfen und Abfallwirtschaftszentrum Piesberg**

Grünabfälle und Stammholz < 10 cm Durchmesser ohne Baumstubben

je angefangenem m³ 6,00 €
Anlieferungen bis zu 1 m³ unabhängig von der Gesamtmenge kostenlos

Baumstubben und Stammholz > 10 cm Durchmesser

Anlieferung bis zu	Gebühr
0,25 m ³	5,00 €
0,50 m ³	10,00 €
1,00 m ³	20,00 €
je weiterer 0,5 m ³	10,00 €
größer als 2 m ³	66,00 €/t

j) für die Inanspruchnahme von sonstigen abfallwirtschaftlichen Leistungen

Abgabemengen bis 1 m ³	
Fertigkompost (gesiebt-Körnung bis 15 mm)	10,00 €/m ³
Mulchkompost (gesiebt-Körnung bis 40 mm)	15,00 €/m ³
Mulchkompost (gesiebt-Körnung größer 40 mm)	8,00 €/m ³
Oberbodengemisch	8,00 €/m ³
Abgabemengen über 1 m ³	
Fertigkompost (gesiebt-Körnung bis 15 mm)	15,00 €/t

Mulchkompost (gesiebt-Körnung bis 40 mm)	40,00 €/t
Mulchkompost (gesiebt-Körnung größer 40 mm)	35,00 €/t
Oberbodengemisch	10,00 €/t

(Für alle Kompostprodukte wird eine Mindestgebühr von 2,00 € erhoben)

Entsorgung von gemischten Restabfällen auf den Recyclinghöfen in Müllsäcken bis 120 Liter 1 €/20 Liter

Transport und Leerung von Abfallpresscontainern, Gartenabfallcontainern und sonstigen Containern 65,00 €/Container

Miete von Absetzcontainern (Volumen von 5 - 10 m³), offen, soweit die Zurverfügungstellung über 4 Wochen hinausgeht 15,00 €/pro angefangenen Monat

Miete von Absetzcontainern (Volumen von 5 - 10 m³), gedeckelt, soweit die Zurverfügungstellung über 4 Wochen hinausgeht 19,00 €/pro angefangenen Monat

Miete von Abrollcontainern (Volumen von 12 - 36 m³), soweit die Zurverfügungstellung über 4 Wochen hinausgeht 29,00 €/pro angefangenen Monat

Miete von Containern, soweit die Zurverfügungstellung über 4 Wochen hinausgeht;

Bezeichnung	Gebühr pro angefangenen Monat
-------------	-------------------------------

Abfallbehälter mit 40 l bis 240 l	2,00 €
Abfallbehälter mit 660 l	3,50 €
Abfallbehälter mit 1.100 l	4,90 €
Abfallbehälter mit 2.500 l	12,50 €
Abfallbehälter mit 4.500 l	14,00 €

Entsorgung von Abfällen aus baulichen Veränderungen im Rahmen der Sperrmüllabfuhr (ohne Bauschutt und Heizkörper) 20,00 €/angefangener m³

k) Gebühr für in Presscontainern gesammelten gemischten Siedlungsabfall (Abfallschlüsselnummer 20 03 01) 200,00 €/t

§ 3

Abfallwirtschaftszentrum Piesberg

Gem. § 23 Abs. 1, 4, 5 der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Osnabrück vom 2. 11. 1999 in der jeweils aktuellen Fassung werden für das Wirtschaftsjahr 2017 für den Bereich Abfallwirtschaftszentrum Piesberg in Verbindung mit den nachfolgenden Anlagen folgende Gebühren erhoben:

1) Anlage A

Position	Bezeichnung	AVV	Preis	Einheit
1.1	gemischte Siedlungsabfälle	20 03 01	130,00	€/t
1.2	Sperrmüll	20 03 07 K	130,00	€/t
1.3	Sperrmüll mit Matratzen, Teppich etc.	20 03 07A	240,00	€/t
2.1	Bauschutt, ohne Verunreinigungen	20 02 02 B	10,00	€/t
2.2	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Kantenlänge < 50 cm	17 09 04	130,00	€/t
2.3	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Kantenlänge > 50 cm	17 09 04A	240,00	€/t
2.4	asbesthaltige Baustoffe	17 06 05	140,00	€/t
3.1	Altholz Klasse A1 – Rohholz, unbehandelt	17 02 01	60,00	€/t
3.2	Altholz Klasse A2/A3 – ohne Teerölimprägnierungen	17 02 01	60,00	€/t
3.3	Altholz Klasse A4 – ohne Teerölimprägnierungen	17 02 04H	80,00	€/t
3.4	Altholz Klasse A4 – ohne Teerölimprägnierungen (Bahnschwellen, Strommasten etc.)	17 02 04	130,00	€/t
4.1	Kompostierbare Abfälle aus Garten und Landwirtschaft wie Laub, Strauchschnitt u.ä.	20 02 01	35,00	€/t
4.2	verunreinigte kompostierbare Abfälle sowie Mähgut, Strohballen, Mist, Grassoden u.ä.	20 02 01B 20 02 01M	72,00	€/t
4.3	biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle	20 01 08	130,00	€/t
4.4	Baumstübben und Stammholz > 10 cm Durchmesser	20 02 01A	66,00	€/t
5.1	Straßenkehrriecht	20 03 03	54,00	€/t
6.1	alle sonstigen nicht aufgeführten nicht gefährlichen Abfälle bzw. Abfälle, die nicht die notwendigen Spezifikationen erfüllen (z. B. Kantenlänge)	div.	240,00	€/t
6.2	unsortierte gemischte Abfälle, die vor einer Entsorgung aufbereitet/sortiert werden müssen	div.	400,00	€/t

Pro Anlieferung von kompostierbaren Abfällen aus Garten und Landwirtschaft (wie Laub, Strauchschnitt, Mist, u.ä.) wird eine Mindestgebühr von 6,00 € erhoben. Für alle anderen Abfallarten wird pro Anlieferung eine Mindestgebühr von 30,00 € erhoben.

2) Anlage B: (Kleinanlieferungen)

a) Gemischte Restabfälle – Anlieferungen bis 2 m³	
Anlieferung bis zu	Gebühr
0,25 m³	5,00 €
0,50 m³	10,00 €
0,75 m³	15,00 €
1,00 m³	20,00 €
je weiterer 0,25 m³	5,00 €
größer als 2 m³	130,00 €/t
b) Sperrmüll von angeschlossenen Grundstücken in der Stadt Osnabrück – Anlieferungen bis 5 m³	
Anlieferung bis zu	Gebühr
1,00 m³	5,00 €
2,00 m³	10,00 €
3,00 m³	15,00 €
4,00 m³	20,00 €
5,00 m³	25,00 €
größer als 5 m³	130,00 €/t
c) Entsorgung von Matratzen	
Anlieferung bis zu	Gebühr
5 Stück	3,00 €/Stück
mehr als 5 Stück	240,00 €/t

d) Bauschutt – Anlieferungen bis 2 m³	
Anlieferung bis zu	Gebühr
0,50 m³	5,00 €
1,00 m³	10,00 €
1,50 m³	15,00 €
2,00 m³	20,00 €
größer als 2 m³	10,00 €/t
e) Asbestzementabfälle, bitumenhaltige Abfälle – Anlieferungen bis 2 m³	
Anlieferung bis zu	Gebühr
0,25 m³	25,00 €
0,50 m³	50,00 €
0,75 m³	75,00 €
1,00 m³	100,00 €
je weiterer 0,25 m³	25,00 €
größer als 2 m³	130,00 €/t
f) Verkauf von	
Big Bags	25,00 €/Stück
Säcke für Dämmmaterial (groß)	1,00 €/Stück
Säcke für Dämmmaterial (klein)	0,20 €/Stück
Abladen von Big Bags vom Anlieferungsfahrzeug	
1-3 Big Bags	20,00 €/Stück
4-9 Big Bags	15,00 €/Stück
ab 10 Big Bags	10,00 €/Stück
g) Annahme von weiteren Abfällen	
Abfallart	Gebühr
Grassoden/Böden	15,00 € pro m²

PKW-Reifen	2,00 € pro Stück
LKW-Reifen	16,00 € pro Stück
Traktor-Hinterreifen	32,00 € pro Stück
Styropor- Formteile (sauber)	16,00 € pro m ³
h) Sortierung von Abfällen (Personalstunde)	35,00 €/Stunde
i) Sortierung von Abfällen (Maschinenstunde)	45,00 €/Stunde
j) Fremdwiegung ohne Andienung von Abfällen	5,00 €/Wägung

§ 4

Gebühren für die Entsorgung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle aus Haushaltungen und Gewerbebetrieben

(gefährliche Abfälle sind mit einem * gekennzeichnet)

Gemäß § 16 Abs. 2 und § 17 Abs. 3 der Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Osnabrück vom 2.11.1999 in der jeweils aktuellen Fassung werden für das Wirtschaftsjahr 2017 für die Entsorgung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen aus Haushaltungen und Gewerbebetrieben folgende Gebühren erhoben:

Lfd. ASN Nr.	Abfallart (interne Bezeichnung)	Gebühren
1.	160209* PCB-haltige Erzeugnisse	3,00 €/kg
2.	160506* Laborchemikalien	6,00 €/kg
3.	200119* Pflanzenschutzmittel	3,00 €/kg
4.	200113* Lösungsmittelgemische	1,00 €/kg
5.	200127* Altlacke/Altfarben	1,00 €/kg
6.	160504* Spraydosen	2,00 €/kg
7.	200117* Fotochemikalien	2,00 €/kg
8.	200115* Laugen/-gemische	3,00 €/kg
9.	200114* Säuren/-gemische	4,00 €/kg
10.	160107* Ölfilter	1,00 €/kg
11.	200126* ölver. Betriebsmittel	1,00 €/kg
12.	060404* quecksilberhaltige Abfälle	17,00 €/kg
13.	200128 Wandfarbe	1,00 €/kg
14.	160509 Feuerlöscher	2,00 €/kg
15.	130205* Altöl	0,15 €/kg
16.	200133* Bleiakkumulatoren:	
	Motorradbatterien	1,00 €/Stück
	PKW-Batterien	1,00 €/Stück
	LKW-Batterien	2,50 €/Stück
17.	160602* Nickel Cadmium Batterien	2,00 €/Stück
18.	160504* Druckgasflaschen	19,00 €/kg

Für Kleinstmengen unabhängig von der Abfallart wird eine Mindestgebühr von 1,00 €/Anlieferung erhoben.

Diese Satzung tritt am 01. 01. 2017 in Kraft und gilt für das Wirtschaftsjahr 2017 und darüber hinaus solange, bis sie durch eine neue Satzung ersetzt wird.

Osnabrück, den 06. 12. 2016

Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister

Stadt Osnabrück

14. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der ordnungsgemäßen Straßenreinigung in dem Gebiet der Stadt Osnabrück nebst Anlage vom 14. 12. 1999, zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. 08. 2016

Aufgrund § 52 des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 24. 09. 1980 (Nds. GVBl. 1980, S. 359) und der §§ 1 und 55 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 19. 01. 2005 (Nds. GVBl. 2005, S. 9), in Verbindung mit § 10 Abs. 2 - 4, § 11 und § 58 Abs. 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. 32/2010, S. 576), alle Gesetze in der zur Zeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Osnabrück in seiner Sitzung am 06. 12. 2016 folgende 14. Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der ordnungsgemäßen Straßenreinigung in dem Gebiet der Stadt Osnabrück nebst Anlage vom 14. 12. 1999, zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. 08. 2016, erlassen:

Artikel 1

§ 4 Abs. 2 c) erhält folgende Fassung:

Zu den Reinigungsaufgaben gehört ...

c) bei erheblicher Staubentwicklung das Besprengen der Fahrbahnen und Gehwege (§ 52 Abs. 1, S. 3 a NStrG), **wenn nicht dadurch der Verkehr gefährdet oder erschwert werden kann.**

In § 5 Absatz 3 der Verordnung werden folgende Änderungen beschlossen:

Die Stadt **führt** die Straßenreinigung der ihrer Zuständigkeit (§ 52 NStrG in Verbindung mit § 4 der Straßenreinigungssatzung) unterfallenden Verkehrsanlagen der Straßen, die im anliegenden Straßenverzeichnis aufgeführt sind, wie folgt **durch** ...

Es entfallen die folgenden Reinigungsklassen:

- E) siebenmal wöchentlich (alt) (1. Winterdienstpriorität), (Reinigungsklasse 77)
- F 1) zwei zusätzlich variable Reinigungsgänge pro Jahr (1. Winterdienstpriorität), (Reinigungsklasse V 22)
- F 2) zwei zusätzlich variable Reinigungsgänge pro Jahr (2. Winterdienstpriorität), (Reinigungsklasse V 02)
- G 1) vier zusätzlich variable Reinigungsgänge pro Jahr (1. Winterdienstpriorität), (Reinigungsklasse V 44)
- G 2) vier zusätzlich variable Reinigungsgänge pro Jahr (2. Winterdienstpriorität), (Reinigungsklasse V 04)“

Es werden neu aufgenommen:

- **F) siebenmal wöchentlich (1. Winterdienstpriorität), (Reinigungsklasse 77)**

- **G 1) zwölfmal zusätzlich variable Reinigungsgänge pro Jahr (1. Winterdienstpriorität), (Reinigungsklasse V 44)**
- **G 2) zwölfmal zusätzlich variable Reinigungsgänge pro Jahr (2. Winterdienstpriorität), (Reinigungsklasse V 04).**

§ 7 Abs. 2 lautet wie folgt:

Die Stadt **führt** den Winterdienst innerhalb der geschlossenen Ortslage ...**durch**.

Artikel 2

Die Anlage zur Verordnung wird wie folgt geändert:

Die in der Anlage aufgeführten Straßen oder Straßenabschnitte werden neu oder in geänderter Form in das Straßenverzeichnis mit den angegebenen Reinigungsklassen aufgenommen.

Artikel 3

Diese Änderungsverordnung tritt am 01. 01. 2017 in Kraft.

Osnabrück, den 06. 12. 2016

Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister

Stadt Osnabrück

Anlage zur Verordnung der Stadt Osnabrück über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der ordnungsgemäßen Straßenreinigung in dem Gebiet der Stadt Osnabrück vom 06. 12. 2016

RK=Reinigungsklasse	Beschreibung Reinigungshäufigkeit	Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse
A1	fünfmal wöchentlich zu reinigende Straßen und Plätze	1. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse 55
A2	fünfmal wöchentlich zu reinigende Straßen und Plätze	2. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse 05
B1	einmal wöchentlich zu reinigende Straßen und Plätze	1. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse 11
B2	einmal wöchentlich zu reinigende Straßen und Plätze	2. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse 01
C1	sechsmal wöchentlich zu reinigende Straßen und Plätze	1. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse 66
D1	14 tägig zu reinigende Straßen und Plätze	1. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse 44
D2	14 tägig zu reinigende Straßen und Plätze	2. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse 04
E1	zweimal wöchentlich zu reinigende Straßen und Plätze	1. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse 22
E2	zweimal wöchentlich zu reinigende Straßen und Plätze	2. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse 02
F	siebenmal wöchentlich	1. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse 77
G1	zwölf zusätzlich variable Reinigungsgänge pro Jahr	1. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse V 44
G2	zwölf zusätzlich variable Reinigungsgänge pro Jahr	2. Winterdienstpriorität - Reinigungsklasse V 04

Strassenname	Bemerkung	RK alt	A1	A2	B1	B2	C1	D1	D2	E1	E2	F	G1	G2
Abbioweg		D2							D2					G2
Adam-Stegerwald-Strasse		D2							D2					G2
Adolf-Damaschke-Weg		D2							D2					G2
Akeleiweg		D2							D2					G2
Albrecht-Dürer-Strasse	ohne Stichstrasse bei Haus Nr. 4	D2							D2					G2
Allensteiner Strasse		D2							D2					G2
Am Freibad		D2							D2					G2
Am Klosterkotten		D2, G2							D2					
Am Krähenhügel	ohne Stichstrasse bei Haus Nr. 5	D2							D2					
Am Krummen Kamp		D2							D2					G2
Am Mühlenkamp	von Autobahnbrücke A 30 bis Am Riegelbusch	D2, G2							D2					
Am Nahner Holz		D2							D2					G2
Am Natruper Streinbruch		D2							D2					G2
Am Schürholz		D2							D2					G2
Am Schützenhof	von Voltstrasse bis einschl. Haus Nr. 58 ohne Stichstrassen und Wohnwege	D2							D2					G2
Am Schwanenbach		D2							D2					G2
Am Sonnenhügel		D2							D2					
Am Stollenbach	von Fürstenauer Weg bis Wöstefeld	D2							D2					G2
Am Tannenkamp		D2, G2							D2					
Am Tie	von Mindener Strasse bis Scharfe Hegge einschl. Stichstrasse bei Haus Nr. 33	D2							D2					G2
Am Vogelsang		D2							D2					G2
Am Wasserturm		D2							D2					G2
Am Wiethof	ohne Stichstrassen und Wege	D2							D2					G2
Amselweg	von Hügelstrasse bis In den Heidekämpfen	D2							D2					G2
An der Burgkapelle		D2							D2					G2
An der Landwehr	von Leyer Strasse bis Wende ohne Stichstrasse	D2							D2					G2
An der Schützenburg	ohne Stichstrasse	D2							D2					G2
Ankumer Weg		D2							D2					G2
Annastrasse		D2							D2					G2
Anne-Frank-Strasse		D2							D2					G2
Arndtstrasse		D2							D2					G2
Artilleriestrasse		D2							D2					G2
Asternweg	ohne Stichstrassen und Wohnwege	D2							D2					G2
Augustenburger Strasse	von Katharinenstrasse bis Am Kirchenkamp	D1						D1					G1	
Augustenburger Strasse	von Rheiner Landstrasse bis Am Kirchenkamp	D2							D2					G2
Auguststrasse	von Lotterstrasse bis Weidenstrasse	D2							D2					G2
Averdiekstrasse		D2							D2					G2
Barenteich	von Birkenweg in westliche Richtung bis Wendehammer	D2							D2					G2
Belfortplatz		D2							D2					G2
Benzstrasse		D2							D2					G2
Bierbaumsweg		D2, G2							D2					
Bierstrasse		C1										F		
Birkenallee		D1						D1					G1	
Bismarckplatz		B2, F2				B2								G2
Bismarckstrasse		B2, F2				B2								G2
Bocksmauer	von Heger Strasse bis Bocksmauer Haus Nr. 10	C1										F		
Bödekerstrasse	von Parkstrasse bis Koksche Strasse	D2							D2					G2
Bonhoefferstrasse		D2							D2					G2
Brankamp		D2							D2					G2
Breite Güntke		D2							D2					G2
Brunisburgweg		D2							D2					G2
Bühlwiese	von Limberger Strasse bis Wende Haus Nr. 30	D2							D2					G2

Bunzlauer Weg		D2		D2	G2
Carl-Diem-Strasse	von Haus Nr. 1 bis Hiärm-Grupe-Strasse	D2		D2	G2
Carl-Lüer-Strasse		D2		D2	G2
Carl-von-Ossietzky-Strasse		D2		D2	G2
Clausewitzweg		D2		D2	G2
Corneliusweg		B2, F2	B2		
Corsikaskamp	von Gutenbergstrasse bis Haus Nr. 39/42 und Haus Nr. 42/44 bis Prof.-Haack-Strasse	B2, F2	B2		
Dammer Hof		D2, G2		D2	
Dammstrasse		D2		D2	G2
Diepholzer Strasse		D2, G2		D2	
Dohlenweg		D2		D2	G2
Domhof	von Nikolaiort bis Lortzingstrasse	C1			F
Doppheide		D2		D2	G2
Ebertallee		B2, F2	B2		G2
Edinghäuser Strasse		B2, F2	B2		G2
Eibenweg		D2, G2		D2	
Eichenstrasse	ohne Stichstrasse	D2		D2	G2
Eibinger Strasse		D2		D2	G2
Elsternweg		D2		D2	G2
Ernst-Sievers-Strasse		D2		D2	G2
Ernst-Weber-Strasse	ohne Stichstrassen und Wohnwege	D2		D2	G2
Feldbreite		D2		D2	G2
Felix-Nussbaum-Strasse	ohne Stichstrasse	D2		D2	G2
Ferdinand-Erpenbeck-Strasse	ohne Stichstrassen und Wohnwege	D2		D2	G2
Föhrenstrasse		D2		D2	G2
Freiligrathhof		D2		D2	G2
Friedrich-Drake-Strasse		D2		D2	G2
Fuchsienweg	ohne Stichstrassen und Wohnwege	D2		D2	G2
Gabrielweg		D2		D2	G2
Gellertstrasse		D2		D2	G2
Georgstrasse	von Große Strasse bis Möserstrasse	C1			F
Gerh.-Hauptmann-Hof		D2		D2	G2
Gesmolder Strasse		D2		D2	G2
Gisbert-Bergerhoff-Strasse		D2		D2	G2
Gleiwitzer Weg		D2		D2	G2
Glogauer Weg		D2		D2	G2
Goebenstrasse		D2		D2	G2
Goerdelerstrasse		D2		D2	G2
Graf-Stauffenberg-Strasse		D2		D2	G2
Greifswalder Strasse		D2		D2	G2
Grosse Gildewart		C1			F
Große Strasse		C1			F
Große-Siebenbürgen-Strasse	ohne Stichstrassen	D2		D2	G2
Grußendorfstrasse	ohne Stichstrasse	D2		D2	G2
Gustav-Beckmann-Weg	ohne Stichstrasse zwischen Haus Nr. 29/31 und 25/29	D2		D2	G2
Gustav-Stresemann-Strasse		D2		D2	G2
Güstrower Strasse	von Wismarer Strasse bis Haus Nr. 5	D2		D2	G2
Hafenringstrasse		D1		D1	G1
Hammarskjöldstrasse		D2, G2		D2	
Händelstrasse		B2, F2	B2		
Haster Esch		D2		D2	G2
Haunhorstberg		D2		D2	G2
Hedwig-Ostman-v.-d.-Leye-Strasse	ohne Stichstrassen und Wohnwege	D2		D2	G2
Heger Strasse		C1			F
Heinrich-Hasemeier-Strasse		D2		D2	G2
Heinrich-Kriege-Strasse		D2		D2	G2
Heinrich-Pohlmann-Strasse		D2		D2	G2

Hermann-Ehlers-Strasse		D1	D1	G1
Hermannstrasse		D2	D2	G2
Herminenstrasse		D2	D2	G2
Hiärm-Grupe-Strasse	von August-Hölscher-Strasse bis Rehmstrasse	D2	D2	G2
Hiärm-Grupe-Strasse	von Blumenhaller Weg bis August-Hölscher-Strasse ohne Stichstrasse bei Haus Nr. 10	D1	D1	G1
Hoetgerstrasse	bis Haus Nr. 23	D2	D2	G2
Hofbreite	ohne Stichstrasse bei Haus Nr. 49-61, 125-137, 161-167	D2	D2	G2
Holtkämpers Weg	ohne Stichstrasse von Haus Nr. 65-81	D2	D2	G2
Holunderbusch		D2	D2	G2
Hügelstrasse		D2	D2	G2
Humboldtstrasse		D2	D2	G2
Hunteburger Weg	von Bremer Strasse bis Gartlager Weg	D2	D2	G2
Im Esch		D2	D2	G2
Im Felde		D2	D2	G2
Im Haseesch		D2	D2	G2
Im Markgrund		D2	D2	G2
In den Bleeken		D2	D2	G2
In der Masch		D2	D2	G2
Jahnplatz		D2	D2	G2
Jahnstrasse	von Arndtplatz bis Auguststrasse	D2	D2	G2
Josef-Schwetje-Strasse		D2	D2	G2
Julius-Leber-Strasse		D2	D2	G2
Julius-Schurig-Strasse		D2	D2	G2
Jürgensort		C1		F
Kanonenweg		D2	D2	G2
Kanthof		D2	D2	G2
Karl-Arnold-Strasse		D2	D2	G2
Karl-Barth-Strasse		D2	D2	G2
Karmannstrasse		D2	D2	G2
Keplerhof		D2	D2	G2
Kiwittstrasse		D2	D2	G2
Klarastrasse		D2	D2	G2
Kleebergstrasse		D2	D2	G2
Klosterstrasse		D2	D2	G2
Knollstrasse	von Ziegelstrasse bis Ellerstrasse ohne Stichstrasse bei Haus Nr. 117	D1, G1	D1	
Koksche Strasse		D2	D2	G2
Kolberger Strasse		D2	D2	G2
Kolonienstrasse		D2	D2	G2
Krahnstrasse		C1		F
Kurt-Tucholsky-Strasse		D2, G2	D2	G2
Kurze Strasse		D2	D2	G2
Landwehrstrasse	ohne Stichstrasse	D2	D2	G2
Leibnizhof		D2	D2	G2
Lengericher Landstrasse	Von Autobahnbrücke A 30 bis Am Wiggert	D1	D1	G1
Leyer Strasse		D1	D1	G1
Liebigstrasse		B1, F1	B1	G1
Lieneschweg		B1, F1	B1	G1
Lilienweg	ohne Stichstrassen und Wohnwege	D2	D2	G2
Lindenstrasse		D2	D2	G2
Lindholzweg	von Fürstenauer Weg bis Am Stüveschacht	D2	D2	G2
Lion-Feuchtwanger- Strasse		D2, G2	D2	
Lohner Hof		D2, G2	D2	
Ludwig-Bäte-Strasse		D2	D2	G2
Mackensenstrasse		D2	D2	G2
Malberger Strasse	Stichstrasse zu Haus Nr. 1-11	D2	D2	G2
Marieluise-Fleißer-Strasse		D2	D2	G2
Marienburgstrasse		D2	D2	G2
Marienstrasse		C1		F

Markt	inkl. Rathausplatz	C1		F
Marthastrasse		D2	D2	G2
Maschstrasse		D2	D2	G2
Michaelweg		D2	D2	G2
Middenkamp		D2	D2	G2
Milanweg		D2	D2	G2
Mittelfeld		D2	D2	G2
Modersohn-Becker-Strasse		D2	D2	G2
Mönkedieckstrasse		D2, G2	D2	
Mozartstrasse	bis Wende Am Hirtenhaus	B2, F2	B2	G2
Nachtigallenweg		D2	D2	G2
Nahner Weg		D2	D2	G2
Neulandstrasse	von Frankenstrasse bis Stüvenbreite	D2	D2	G2
Neumarkt	nördliche Straßenseite	C1		F
Neumarkt	südliche Straßenseite	A1	C1	
Newtonstrasse		D2, G2	D2	
Nienburger Strasse		D2, G2	D2	
Nikolaiort		C1		F
Nobelstrasse		D2, G2	D2	
Nordstrasse	von Belmer Strasse bis Gretescher Weg	D2	D2	G2
Obere Martinistrasse		D2	D2	G2
Offenbachstrasse		D2	D2	G2
Ohnesorgestrasse	von Hiärm-Grube-Strasse bis Haus Nr. 1	D2	D2	G2
Ostfalenweg		D2	D2	G2
Otto-Brenner-Platz		D2	D2	G2
Overbeckstrasse		D2	D2	G2
Pastor-Goudefroy-Strasse	und Stichstrassen bis Wende Haus Nr. 26, 29, 60, 61b, 86, 87a, 109	D2	D2	G2
Pattbreite		D2	D2	G2
Peiner Strasse		D2	D2	G2
Pillauer Strasse		D2	D2	G2
Pommersche Strasse		D2, G2	D2	
Prof.-Behring-Strasse		D2, G2	D2	
Quakenbrücker Hof		D2, G2	D2	
Quellwiese		D2	D2	G2
Reinhold-Schneider-Strasse		D2, G2	D2	
Rheinische Strasse	von Hannoversche Strasse bis Braunschweiger Strasse	D2	D2	G2
Richard-Wagner-Strasse		B2, F2	B2	G2
Ritterspornweg	ohne Stichstrassen und Wohnwege	D2	D2	G2
Robert-Koch-Strasse		D2, G2	D2	
Robinienweg		D2	D2	G2
Rolandstrasse		D2	D2	G2
Roonstrasse		B2, F2	B2	G2
Rostocker Strasse		D2	D2	G2
Rudolfstrasse		D2	D2	G2
Sachsenweg		D2	D2	G2
Salzberger Weg		D2	D2	G2
Schäferweg		D2	D2	G2
Schafswiese		D2	D2	G2
Schinkelstrasse		D2	D2	G2
Schlachthofstrasse		D2	D2	G2
Schlesische Strasse		D2, G2	D2	
Schloßstrasse	von Schlosswall bis Limberger Strasse	D2	D2	G2
Schnatgang		D2	D2	G2
Schwedenschanze		D2, G2	D2	
Schweerstraße	von Meller Strasse bis Hannoversche Strasse	D2	D2	G2
Siebensternstrasse		D2	D2	G2
Sofie-Hammer-Strasse	und Stichstrassen bis Wende Haus Nr. 19, 32, 37, 60, 75c, 111a	D2	D2	G2
Sommerkamp	ohne Stichstrassen	D2	D2	

Sonnenhof		D2, G2		D2	
Springmannskamp		D2		D2	G2
St.-Michaelis-Weg		D2		D2	G2
Stargarder Strasse		D2		D2	G2
Starweg		D2		D2	G2
Staudenweg	ohne Stichstrassen und Wohnwege	D2		D2	G2
Steinfelder Hof		D2, G2		D2	
Stettiner Strasse		D2		D2	G2
Stormhof		D2		D2	G2
Stüvenbreite	von Neulandstrasse bis Gesmolder Strasse	D1		D1	G1
Sulinger Strasse		D2, G2		D2	
Süntelstrasse		B1, F1	B1		G1
Thomasburgstrasse		B2, F2	B2		G2
Tiefstrasse		B2, F2	B2		G2
Tilsiter Strasse		D2		D2	G2
Töpferstrasse		D2		D2	G2
Triftstrasse		D2		D2	G2
Turnerstrasse		D2		D2	G2
Uhlhornstrasse		D2		D2	G2
Vechtaer Hof		D2, G2		D2	
Venloer Strasse		D2		D2	G2
Virchowstrasse		D2, G2		D2	
Vogelerstrasse	von Rehmstrasse bis Haus Nr. 18	D2		D2	G2
Vogelsangweg	von Bruchweg bis einschl. Flurstück 18/9 ohne Stichstrasse zwischen Haus Nr. 6/8	D2		D2	G2
Voltstrasse	von Mindener Strasse bis einschl. Haus Nr. 39	D2		D2	G2
Walkmühlenweg		D2		D2	G2
Weidnerstrasse		D2		D2	G2
Weiße Breite		D2		D2	G2
Wersener Landstrasse	ohne Stichstrasse von Haus Nr. 64a bis Bahnlinie und von Haus Nr. 76 bis Bahnlinie	D2		D2	G2
Widerhall		D2, G2		D2	
Widukindplatz		D2		D2	G2
Wiemansweg		D2		D2	G2
Wiesenbachstrasse		D2		D2	G2
Wildeshauser Strasse		D2, G2		D2	
Wilhelm-Busch-Strasse		D2		D2	G2
Wilhelm-Raabe-Hof	ohne Garagenauffahrt hinter Haus Nr. 7-17	D2		D2	G2
Wilhelm-von-Euch- Strasse	einschl. Sackgasse bei Haus Nr. 12-34	D2		D2	G2
Wöbekingstrasse		D2		D2	G2
Wüstenstrasse		D2		D2	G2
Ziegelstrasse		D2		D2	G2
Zum Forsthaus	von Ernst-Stahmer-Weg bis einschl. Haus Nr. 37	D2		D2	G2
Zum Klaskerl	ohne Stichstrassen	D2		D2	G2
Zum Landgöding		D2		D2	G2
Zum Rott	von Graf-Stauffenberg-Strasse bis Wende	D2		D2	G2

Stadt Osnabrück

**Satzung
der Stadt Osnabrück vom 06. 12. 2016
über die Höhe der Gebühren
für die Benutzung der Straßenreinigung
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 10 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes sowie der §§ 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes – sämtlich in der gegenwärtig geltenden Fassung – hat der Rat der Stadt Osnabrück am 06. 12. 2016 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

(1) Gem. § 9 Abs. 1 und 3 der Satzung der Stadt Osnabrück über die Reinigung der öffentlichen Straßen und über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren vom 18. 07. 2006 in der jeweils gültigen Fassung werden im Wirtschaftsjahr 2017 für die Straßenreinigung folgende Gebühren erhoben:

1) je lfd. Meter Straßengrundstücksfront jährlich

a) bei vierzehntägig einmaliger Reinigung

mit 1. Winterdienstpriorität	2,46 €/lfd. m
mit 2. Winterdienstpriorität	2,34 €/lfd. m

b) bei wöchentlich einmaliger Reinigung

mit 1. Winterdienstpriorität	4,91 €/lfd. m
mit 2. Winterdienstpriorität	4,67 €/lfd. m

c) bei wöchentlich zweimaliger Reinigung

mit 1. Winterdienstpriorität	9,83 €/lfd. m
mit 2. Winterdienstpriorität	9,35 €/lfd. m

d) bei wöchentlich fünfmaliger Reinigung

mit 1. Winterdienstpriorität	24,57 €/lfd. m
mit 2. Winterdienstpriorität	23,37 €/lfd. m

e) bei wöchentlich sechsmaliger Reinigung

mit 1. Winterdienstpriorität	29,49 €/lfd. m
------------------------------	----------------

f) bei wöchentlich siebenmaliger Reinigung

mit 1. Winterdienstpriorität	34,40 €/lfd. m
------------------------------	----------------

g) bei 12 zusätzlich variablen Reinigungsgängen

in der 1. Winterdienstpriorität	1,13 €/lfd. m
in der 2. Winterdienstpriorität	1,08 €/lfd. m

§ 2

Diese Satzung tritt am 01. 01. 2017 in Kraft und gilt für das Wirtschaftsjahr 2017 und darüber hinaus solange, bis sie durch eine neue Satzung ersetzt wird.

Osnabrück, den 06. 12. 2016

Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister

Stadt Osnabrück

**10. Satzung zur Änderung der Satzung
über die Benutzung der Friedhöfe
der Stadt Osnabrück**

Aufgrund der §§ 5 Abs. 1, 10 Abs. 1, 11 Abs. 1 und 13 Abs. 1 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes i.d.F.

der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. 2010, S. 576, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. 12. 2014) in Verbindung mit §§ 1, 2, 13 und 20 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen vom 8. Dezember 2005 (Nds. GVBl. 2005 S. 381) hat der Rat der Stadt Osnabrück am 06. 12. 2016 folgende 10. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung der Friedhöfe der Stadt Osnabrück vom 28. 03. 2006 in der Fassung vom 08. 12. 2015 beschlossen:

Artikel 1

1) § 5 Abs. 2 und 2a werden wie folgend zu einem Absatz zusammengefasst, Absatz 4 wird wie folgend neu gefasst:

§ 5 Reihengrabstellen

(2) Reihengrabstellen befinden sich in Reihengrabfeldern für Verstorbene nach Vollendung des 6. Lebensjahr (Erwachsenenreihengräber).

(4) Reihengrabstellen in Feldern nach Abs. 2 sind 2,80 m lang und 1,20 m breit. In diesem Maß ist jeweils ein seitlicher Weg mit 30 cm und ein vorderer Weg mit 50 cm enthalten. Soweit bestehende Grabstellen von Reihengräbern andere Maße aufweisen, bleiben diese unberührt.

2) § 6 Abs. 3 wird wie folgend ergänzt, Abs. 7 wird wie folgend geändert:

§ 6 Wahlgrabstätten (Familiengrabstätten)

(3) ...
Urnenbeisetzungen in einstelligen Wahlgrabstätten sind nicht möglich. In Kindergrabstätten ist anstelle einer Leichenbeisetzung eine Urnenbeisetzung möglich.

(7) Der Ablauf von Nutzungsrechten wird durch Aushang der entsprechenden Grabstättennummer an den Friedhofseingängen bekannt gemacht. Das Abräumen der Gräber nach Ablauf der Nutzungsrechte regelt § 23.

3) § 6 a wird wie folgend geändert:

**§ 6 a Wahlgrabstätten in gestalteten Flächen
(für Verstorbene über 6 Jahre)**

(1) ...
Stattdessen kann auch ein individuelles Grabmal aufgestellt werden, für das §§ 20, 21 dieser Satzung gelten.

(2) Für Wahlgrabstätten in gestalteten Flächen gelten im Übrigen sinngemäß die Bestimmungen des § 6.

4) § 9 a wird wie folgend geändert:

**§ 9 a Urnenwahlgrabstätten in gestalteten Flächen
(für Verstorbene über 6 Jahre)**

(1) ...
Stattdessen kann auch ein individuelles Grabmal aufgestellt werden, für das §§ 20, 21 dieser Satzung gelten.

(2) Für Urnenwahlgrabstätten in gestalteten Flächen gelten im Übrigen sinngemäß die Bestimmungen des § 9.

5) § 13 Abs. 2 wird wie folgend ergänzt:

§ 13 Urnenreihengrabstellen als Wiesengrab

(2) ...

Auf Wunsch der Verfügungsberechtigten kann ein durch die Stadt eingefasstes Beet in Größe der Namensnennung (ca. 15 x 25 cm) für die Ablage persönlicher Gedenkzeichen genutzt werden. Dieser Bereich ist durch die Verfügungsberechtigten sauber zu halten. In diesem Beet sind Bepflanzungen, die 40 cm Höhe überschreiten, nicht gestattet. Wird das Beet nicht mehr gewünscht, kann die Pflege (durch schriftliche Mitteilung) an die Verwaltung des jeweiligen Friedhofs zurückgegeben werden. Die entsprechende Fläche wird dann ebenfalls als Rasenfläche angelegt.

6) § 14 Abs. 2 wird wie folgend ergänzt:

§ 14 Urnenwahlgrabstätten als Wiesengrab

(2) ...

Auf Wunsch der Nutzungsberechtigten kann ein durch die Stadt eingefasstes Beet in Größe der Namensnennung für die Ablage persönlicher Gedenkzeichen genutzt werden. Dieser Bereich ist durch die Nutzungsberechtigten sauber zu halten. In diesem Beet sind Bepflanzungen, die 40 cm Höhe überschreiten, nicht gestattet. Wird das Beet nicht mehr gewünscht, kann die Pflege (durch schriftliche Mitteilung) an die Verwaltung des jeweiligen Friedhofs zurückgegeben werden. Die entsprechende Fläche wird dann ebenfalls als Rasenfläche angelegt.

7) § 20 Abs. 2 wird wie folgend geändert:

§ 20 Gestaltungsvorschriften

(2) Sträucher oder Bäume dürfen in der Höhe maximal nur das Maß von 2/3 der Grabstättenlänge erreichen.

...

8) § 21 Abs. 2 wird wie folgend geändert:

§ 21 Erlaubnispflicht und Standsicherheit für Grabmale

(2) Grabmale, die den Bestimmungen des § 20 der Friedhofssatzung entsprechen, müssen vor dem Errichten, Verändern oder Entfernen beim Osnabrücker ServiceBetrieb, Abteilung Friedhöfe und Bestattungswesen, angezeigt werden.

...

9) § 22 wird um folgenden Absatz ergänzt:

§ 22 Herrichtung und Unterhaltung von Grabstätten

(5) Unkrautbekämpfungsmittel dürfen nicht verwendet werden.

10) § 26 Abs. 2 wird wie folgend geändert:

§ 26 Abs. 2 Trauerfeiern, Totengedenkfeiern

(2) Bei Vorliegen der Voraussetzungen des § 25 Abs. 3 oder anderer dem entgegenstehender Gründe kann die Stadt untersagen, dass der Sarg für die Trauerfeier in die Trauerhalle eingebracht wird.

11) § 29 Abs. 4 wird wie folgend geändert:

§ 29 Gewerbetreibende

(4) Gewerbetreibende dürfen ihre Tätigkeit auf Friedhöfen nur an Werktagen während der Öffnungszeiten, jedoch von montags bis freitags nicht länger als 18.00 Uhr, an Tagen vor Sonn- und Feiertagen nicht

länger als 13.00 Uhr ausüben. Während der Dauer von Bestattungen ist in Hör- und Sichtweite die Ausübung gewerblicher Tätigkeiten untersagt.

12) § 34 Abs. 1 wird wie folgend geändert; lit. d) wird gestrichen; e ist zukünftig d, f ist zukünftig e und so fort, bis; O ist zukünftig n:

§ 34 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 10 Abs. 5 NKomVG begeht, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

a) § 6 Abs. 14 Wahlgrabstätten zu Gruften ausmauert oder bestehende Gruften nicht ordnungsgemäß unterhält oder den Auftrag hierzu erteilt hat,

...

c) § 20 Gestaltungsvorschriften für Grabstätten und Grabmale nicht beachtet,

d) § 21 Abs. 1 Grabmale ohne Anzeige/Erlaubnis errichtet, verändert oder entfernt,

e) § 22 Abs. 1 und 2 Grabstätten nicht herrichtet oder ordnungsgemäß unterhält,

f) § 20 Abs. 4 Gegenstände aus Kunststoff oder solche, die Kunststoff enthalten, als Nutzungsberechtigter einer Grabstelle verwendet,

g) § 22 Abs. 4 Abfälle nicht bestimmungsgemäß in die getrennt nach Abfallarten vorgehaltenen Sammelbehälter einbringt,

h) § 22 Abs. 5 Unkrautbekämpfungsmittel verwendet,

i) § 28 Abs. 1 und 2 sich nicht der Würde des Friedhofs entsprechend verhält,

j) § 29 Abs. 1 sich als Gewerbetreibender ohne Zulassung auf Friedhöfen betätigt,

k) § 29 Abs. 2 als Gewerbetreibender oder Bediensteter Friedhofswege ohne Zulassung mit Kraftfahrzeugen befährt,

l) § 29 Abs. 3 als Gewerbetreibender oder dessen Bediensteter diese Satzung oder Anweisung nicht beachtet,

m) § 29 Abs. 4 als Gewerbetreibender oder dessen Bediensteter außerhalb der dort genannten Zeiten oder in der Nähe von Bestattungen tätig ist,

n) § 29 Abs. 5 als Gewerbetreibender oder dessen Bediensteter unzulässig Wasser entnimmt, an Zapfstellen Reinigungsarbeiten vornimmt, Transportfahrzeuge, Material, Werkzeug und Geräte nicht entfernt, Flächen nicht in den ursprünglichen Zustand versetzt oder Abfälle nicht unverzüglich zu den vorgeschriebenen Abfallplätzen bringt.

Artikel 2

Die Änderungssatzung tritt am 01. 01. 2017 in Kraft.

Osnabrück, den 06. 12. 2016

Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister

Stadt Osnabrück

14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Osnabrück vom 28. 03. 2006 in der Fassung vom 14. 06. 2016

Aufgrund der §§ 10 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes i. d. F. der Bekanntma-

chung vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. 32/2010, S. 576) in der zurzeit gültigen Fassung sowie §§ 1, 4 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) vom 23. 01. 2007 (Nieders. GVBl. 2007, S. 41) in der zurzeit gültigen Fassung und §§ 1, 2, 8 bis 16 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen vom 8. 12. 2005 (Nds. GVBl. 2005, S. 381) hat der Rat der Stadt Osnabrück in seiner Sitzung am 06. 12. 2016 die folgende 14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren in der Stadt Osnabrück vom 28. 03. 2006 in der Fassung vom 14. 06. 2016 beschlossen:

Artikel 1:

1) § 1 Satz 3 wird wie folgt neu gefasst:	
Der Gebührentarif gilt für das Kalenderjahr 2017.	
2) In der Anlage (Gebührentarif) werden die nachfolgenden Tarife wie folgt neu gefasst:	
1.1.1	Erdbestattung für Verstorbene im Alter über 6 Jahre 350,00
1.1.4	Urnenbestattung 75,00
1.2.1	Erdbestattung für Verstorbene im Alter über 6 Jahre 440,00
1.2.4	Urnenbestattung 75,00
1.2.6	Zuschlag für Bestattungen an Samstagen 50,00
1.3.1	für Verstorbene im Alter über 6 Jahren inkl. Lieferung der Aschenkapsel und Aufbewahrung von Sarg und Urne 235,00
1.3.2	für Verstorbene im Alter bis zu 6 Jahren inkl. Lieferung der Aschenkapsel und Aufbewahrung von Sarg und Urne 141,00
2.5	Zuschlag für die Benutzung der Trauerhallen und Abschiedsräume an Samstagen 50,00
3.4	Urnenwahlgrabstätten, je Grabstelle je Jahr (Nutzungsrecht) 48,00
3.5	Urnenwahlgrabstätten als Wiesengrab, je Grabstelle je Jahr (Nutzungsrecht) 92,00
3.6	Urnenwahlgrabstätten in gestalteten Flächen, je Grabstelle je Jahr (Nutzungsrecht) 48,00
4.2.1	Urnenreihengrabstätte 990,00
4.2.2	Urnenreihengrabstätte im anonymen Gräberfeld 1.047,00
4.2.3	Urnengemeinschaftsgrabanlagen als Reihengrabstelle (Verfügungsrecht) 1.250,00
4.2.5	Urnenreihengrabstellen als Baumgrab 1.072,00
4.2.6	Urnenreihengrabstellen als Wiesengrab (Verfügungsrecht) 1.187,00
5.1.1	für Verstorbene im Alter über 6 Jahren 1.175,00
5.1.3	Urnen 105,00

6.10	Lieferung und Einbau eines Rahmens aus Metall inklusive des hierdurch entstehenden Mehraufwands für die Pflege der Rasenflächen für folgende Grabarten: 3.5 Urnenwahlgrabstätte als Wiesengrab, 4.1.2 Erdreihengrab als Wiesengrab, 4.2.6 Urnenreihengrabstelle als Wiesengrab	150,00
------	--	--------

Artikel 2:

Die Satzung tritt am 01. 01. 2017 in Kraft.

Osnabrück, den 06. 12. 2016

Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister

Stadt Osnabrück

**Satzung
der Stadt Osnabrück vom 06. Dezember 2016
über die Höhe der Gebühren
für die Benutzung der Abwasserbeseitigung
für das Haushaltsjahr 2017**

Aufgrund der §§ 10 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes sowie der §§ 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes – sämtlich in der gegenwärtig geltenden Fassung – hat der Rat der Stadt Osnabrück am 06. Dezember 2016 folgende Satzung beschlossen;

§ 1

Gem. § 13 der Satzung vom 15. Dezember 1992 über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung der Stadt Osnabrück (Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung; ASS) in der jeweils aktuellen Fassung werden für das Haushaltsjahr 2017 folgende Gebühren festgesetzt:

G e b ü h r e n

1.	für die Ableitung häuslicher und gewerblicher Schmutzwasser je m ³	2,57 €
2.	für die Ableitung des Niederschlagswassers je m ³	0,93 €
3.	für die Ableitung sonstigen Wassers je m ³	
a)	die Entwässerung von Deponien (Ableitung in die Schmutzwasserkanalisation) je m ³	2,98 €
b)	für die Ableitung von anderem Wasser in die Schmutzwasserkanalisation) je m ³	2,51 €
c)	für die Ableitung von anderem Wasser in die Niederschlagswasserkanalisation je m ³	0,91 €

§ 2

Gem. § 2 Abs. 3 der Satzung der Stadt Osnabrück über die Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen vom 09. Dezember 2014 (Gebührensatzung für Grundstücksabwasseranlagen) werden für das Haushaltsjahr 2017 folgende Gebührensätze festgesetzt:

Gebühren

- a) für die Abfuhr und Behandlung von Schlamm aus Kleinkläranlagen je m³ Schlamm 39,92 €
- b) für die Abfuhr und Behandlung des Inhaltes aus abflusslosen Gruben je m³ Grubeninhalt 32,99 €

§ 3

Diese Satzung gilt für das Haushaltsjahr 2017.

Osnabrück, den 06. 12. 2016

Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister

Stadt Osnabrück

12. Änderungssatzung der Satzung vom 15. März 1994 über die Erhebung von Marktstandsgeldern auf Wochen-, Jahr-, Mai- und Weihnachtsmärkten der Stadt Osnabrück

Aufgrund der §§ 10, 13 und 111 des Nieders. Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) i. V. m. § 71 der Gewerbeordnung (GewO) sowie § 5 des Nieders. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) hat der Rat der Stadt Osnabrück in seiner Sitzung am 06. Dezember 2016 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Marktstandsgeldern auf Wochen-, Jahr-, Mai- und Weihnachtsmärkten in der Stadt Osnabrück wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 wird 2,77 € durch 2,45 € ersetzt.
2. In § 2 Abs. 1 Ziff. 1 wird 0,63 € durch 0,62 €, in Ziff. 2 1,29 € durch 1,26 €, in Ziff. 3 1,05 € durch 1,03 €, in Ziff. 4 0,33 € durch 0,32 €, in Ziff. 5 0,31 € durch 0,30 €, in Ziff. 7 1,10 € durch 1,08 € und in Ziff. 8 2,25 € durch 2,21 € ersetzt.
3. In § 3 Ziff. 1 wird 2,69 € durch 2,43 €, in Ziff. 2 10,77 € durch 9,72 €, in Ziff. 4 1,87 € durch 1,69 € und in Ziff. 6 2,00 € durch 1,81 € ersetzt.
4. In § 4 Ziff. 1 wird 2,44 € durch 2,41 €, in Ziff. 2 0,98 € durch 0,96 €, in Ziff. 3 0,73 € durch 0,72 € und in Ziff. 4 0,98 € durch 0,96 € ersetzt.
5. Der § 5 wird ersetzt und erhält folgenden Wortlaut:

§ 5 Berechnung des Standgeldes

1. *Das in den §§ 1 – 4 festgesetzte Standgeld ist ein Nettostandgeld ohne Mehrwertsteuer. Die Mehrwertsteuer in der im Umsatzsteuergesetz festgesetzten Höhe wird den vorgenannten Standgeldern zugeschlagen.*
2. *Auf allen Märkten wird ein Teil des Tages wie ein ganzer und ein teilweise in Anspruch genommener Meter bzw. Quadratmeter wie ein ganzer berechnet.*

Artikel 2

Diese Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Marktstandsgeldern auf Wochen-, Jahr-, Mai und Weihnachtsmärkten tritt am Tag nach ihrer

Bekanntmachung, frühestens am 01. 01. 2017, in Kraft.

Osnabrück, den 06. 12. 2016

Wolfgang Griesert
Oberbürgermeister

Stadt Osnabrück

Bauleitplanung der Stadt Osnabrück

Der Rat der Stadt hat am 6. 12. 2016 gemäß § 10 Bau-gesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen:

- Bebauungsplan Nr. 89 – Ölweg, nördlicher Teil – 14. Änderung (beschleunigtes Verfahren)
Planbereich: nördlich des Gretescher Wegs, zwischen Ölweg und Gretescher Weg Nr. 63 A

Der Bebauungsplan mit Begründung kann im Fachbereich Städtebau, Dominikanerkloster, Hasemauer 1, Zimmer 105, während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, Abs. 2 und Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und von Bestimmungen über das Verhältnis vom Bebauungsplan zum Flächennutzungsplan sowie Mängel der Abwägung werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Osnabrück unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt bei beschleunigten Verfahren entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsschadigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungsverpflichteten (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Abs. 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt wird, wird hingewiesen.

Osnabrück, 16. 12. 2016

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Frank Otte
Stadtrat

Stadt Osnabrück

Besonderes Vorkaufsrecht der Stadt Osnabrück

Der Rat der Stadt hat am 6. 12. 2016 gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) folgende Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht beschlossen:

- Vorkaufssatzung im Bereich des zukünftigen Bebauungsplanes Nr. 602 – Bahnhalt Rosenplatz – Planbereich: zwischen Spichernstraße, Iburger Straße, Wörthstraße und Sutthausener Straße

Die Vorkaufssatzung kann im Fachbereich Städtebau, Dominikanerkloster, Hasemauer 1, Zimmer 105, während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Vorkaufssatzung gemäß § 25 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 16 Abs. 2 und § 10 Absatz 3 BauGB in Kraft.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, Abs. 2 und Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel der Abwägung werden unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Osnabrück unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Osnabrück, 16. 12. 2016

Der Oberbürgermeister
In Vertretung

Frank Otte
Stadtrat



Herausgeber: Stadt Osnabrück, Presse- und Infoamt, Postfach 4460, 49034 Osnabrück
Redaktion, Druck und Verlag: Günther Seyler GmbH, Gaststraße 17, 26122 Oldenburg,
Tel. (0441) 1 51 63, Fax (0441) 248 85 54, E-Mail seyler.amtsblatt@ewetel.net
Bezugspreis: Vierteljährlich 5,50 Euro plus Postzeitungsdienst (36,00 Euro im Jahr) plus Mehrwertsteuer.
Aufträge für Bekanntmachungen sind an die Druckerei Seyler,
Gaststraße 17, 26122 Oldenburg, zu senden.
Laufender Bezug des Amtsblattes nur durch den Verlag.

Redaktionsschluss jeweils dienstags, 11.00 Uhr für den Erscheinungstag (Freitag) der gleichen Woche.